

Pfarrrleben

Riedau

Fastenzeit 2026



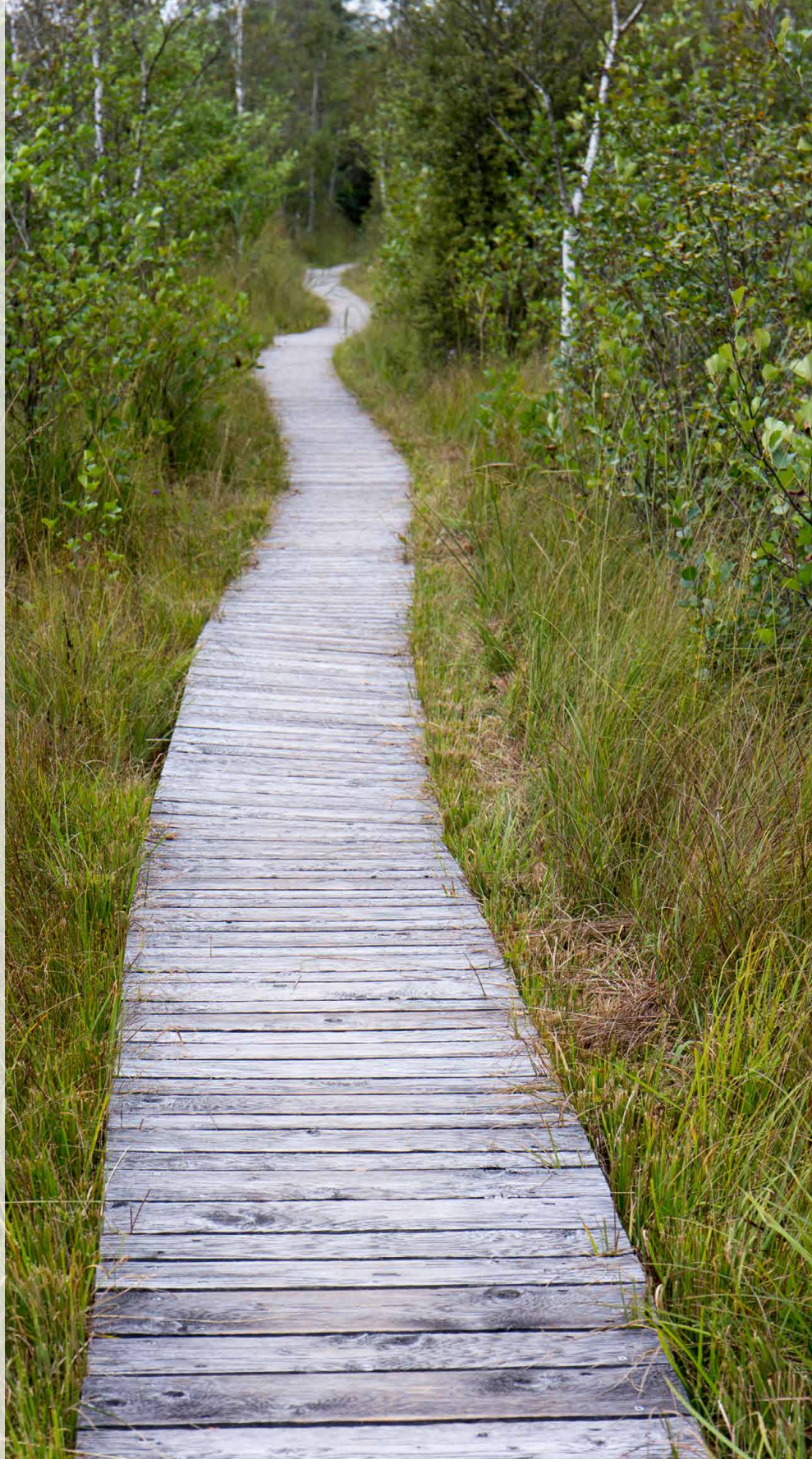
Fastenzeit

Innehalten,
den Weg überprüfen,
die Wegweiser neu lesen,
das Ziel bedenken,
vielleicht auch umkehren,
zurückgehen zum richtigen Anfang.

Ernüchterung wagen:
Wo stehe ich?
mancher Weg führte in die Irre,
im Kreis herum,
außen herum,
die eigene Mitte verfehlend.

Neu aufbrechen;
die Gratwanderung wagen,
den Stolperpfad,
den Weg ins Dunkle,
in die Tiefe,
im Vertrauen auf Ihn, der mitgeht.

Irmela Mies-Suermann, In: Pfarrbriefservice.de



Fastenzeit – Zeit der Barmherzigkeit Gottes

Liebe Schwestern und Brüder,
liebe Pfarrgemeinde!



Von der Hl. Mutter Theresa von Kalkutta wird berichtet, dass ein Journalist zu ihr kam und meinte, dass angesichts der vielen Nöte der Menschen ihre Projekte lediglich ein Tropfen auf dem heißen Stein seien. „Wie wollen Sie da die Welt verändern?“ Mutter Theresa antwortete:

„Wenn Sie sich bekehren und ich mich bekehre, dann wird die Welt besser werden.“

Mit dem Aschermittwoch haben wir die Fastenzeit – die österliche Bußzeit – begonnen und bei der liturgischen Feier das Aschenkreuz auf die Stirn bekommen mit den Worten: ‚Bekehre dich und glaub an das Evangelium!‘ Nun, was bedeutet eigentlich „Bekehrung“? Der biblische Begriff der **Bekehrung (metanoia)** meint eine Sinnesänderung vom Bösen zum Guten, von der Gleichgültigkeit gegen Gott zur Liebe und Hingabe gegenüber Gott. Es geht also in erster Linie um die Öffnung der Beziehung gegenüber Gott. Der hl. Franz von Assisi, der vor 800 Jahren gestorben ist, erkannte, dass das Schlimmste im Leben eines Menschen die Gottvergessenheit ist, d.h. ein Leben in der Gleichgültigkeit gegenüber Gott. Diese österliche Bußzeit ist besonders eine Zeit, sich der Liebe Gottes zu öffnen und den Menschen, die in Not sind zu helfen. Dabei zeigt sich das Leben mit Gott konkret im Gebet. Der Theologe Karl Rahner betonte: „Der Ernstfall des Glaubens ist das Gebet.“ Sehr häufig stimmt das Wort: „Not lehrt beten“, aber es braucht eine bewusste Hinwendung zu Gott in dieser Notsituation. Ja, es gibt viele Menschen, die gerade durch eine innere Prüfung näher zu Gott gefunden haben, d.h. eine Bekehrung erfahren haben. Die Mutter Gottes in Medjugorje lädt uns in ihren Botschaften immer wieder zur Umkehr ein. Am 25. März 2025 sagte sie in der monatlichen Botschaft: „Liebe Kinder, in dieser Zeit der Gnade, in der ihr zur Bekehrung aufgerufen seid, rege ich euch an, meine lieben Kinder, mir eure Gebete, eure Leiden und eure

Tränen darzubringen, zur Bekehrung der Herzen, die fern vom Herzen meines Sohnes Jesus sind“. Sie lädt uns also ein, ihr nicht nur unsere Gebete, sondern auch unser Leben, das oft von Schmerz, Verletzungen und Tränen geprägt ist, zu bringen. Jesus lädt uns im Evangelium mit ähnlichen Worten ein, wenn er sagt: „Kommt alle zu mir, die ihr euch plagt und schwere Lasten zu tragen habt. Ich werde euch Ruhe verschaffen“ (Mt 11,28). Jesus ist in die Welt gekommen, um uns die Lasten abzunehmen, ja er selbst hat die Last unserer Schmerzen und Sünden getragen. Jesus ist für uns am Kreuz gestorben und hat sich für uns zur Sünde gemacht, so schreibt der Apostel Paulus.

Wenn wir in dieser Fastenzeit Jesus, den Gekreuzigten betrachten, so schauen wir auf den, der die Welt so sehr geliebt hat, dass er sein Leben für uns hingegeben hat. Das ist der zweite Aspekt, zu dem wir tiefer eingeladen sind: **Jesus mehr kennen und lieben lernen.** Wenn wir seine Passion und den Kreuzweg Jesu betrachten, so sehen wir, wie weit seine Liebe für uns geht. Er hat alles für uns gegeben, damit wir in ihm Gerechtigkeit und Heil erfahren. Indem wir das glorreiche Kreuz Christi betrachten, können wir ihm auch unsere Kreuze und Schmerzen bringen und so von ihm Trost und Hoffnung empfangen. Als Jesus am Kreuz starb, hat er uns das ewige Leben geschenkt. Durch das Öffnen seiner heiligen Seite hat er uns eine unerschöpfliche Quelle der Barmherzigkeit erschlossen. Er gab uns das Teuerste, was er hatte – das Blut und das Wasser seines Herzens, d.h. seine unergründliche Liebe. Ein besonderes Angebot der barmherzigen Liebe Gottes ist das **Sakrament der Versöhnung, die hl. Beichte.** Bei den Kindern nenne ich sie gerne „Herzerleichterungsfeier“. Genau das ist sie für uns Erwachsene auch, wenn wir Gott unsere Sünden und unser Versagen bekennen und er uns dann durch den Priester losspricht. Diese sakramentale Absolution ist ein großes Heilmittel für unsere westliche Kirche. Jesus lädt die hl. Faustyna Kowalska ein: „Wenn du zur heiligen Beichte kommst, zur Quelle meiner Barmherzigkeit, fließt stets auf deine Seele mein aus dem Herzen quellendes Blut und Wasser und veredelt die Seele. Jedes Mal, wenn du zur heiligen Beichte gehst, tauche mit großem Vertrauen ganz in meine Barmherzigkeit unter, damit ich über

deine Seele die Fülle meiner Gnaden ergießen kann“ (Tagebuch 1602). Jesus wendet sich als der barmherzige Heiland uns zu, indem er unsere Sünden vergibt und uns einen neuen Anfang schenkt, ein neues Leben mit ihm. Ich bin froh, dass ich regelmäßig dieses Sakrament empfangen kann. Es hilft mir, mich mit Gott, mit den Mitmenschen, aber auch mit mir selbst zu versöhnen und neu Ja zu sagen zur Situation und zu den Menschen, mit denen ich lebe. Ich möchte euch ermutigen, dieses Geschenk – vielleicht nach Jahren – neu anzunehmen und zu leben. Es lässt uns wieder neu die Liebe Gottes und seinen Frieden spüren, und diesen Frieden braucht unsere Welt besonders heute.

Der dritte Aspekt für die Fastenzeit liegt im Verzicht und im **Fasten**. Mir ist es wichtig, dass Fasten nicht nur mit weniger Essen in Verbindung gebracht wird, sondern dass wir lernen, mit den Sinnen zu fasten: Mit den Augen fasten kann heißen, einen bewussten Handy- und Internetkonsum pflegen, verzichten auf das, was die menschliche Begierde weckt, zB Pornographie. Mit den Ohren fasten, vielleicht die Berieselung einmal abstellen und bewusst eine gute Musik hören. Mit dem Mund fasten heißt für mich, sich mehr Zeit nehmen, Menschen zuhören und den oberflächlichen Tratsch vermeiden. Mit den Füßen fasten kann heißen, sich Zeit für einen Spaziergang nehmen oder kleinere Strecken mit dem Fahrrad oder zu Fuß zurücklegen. Das alles kann helfen, uns von den irdischen Dingen zu lösen und die himmlische Berufung, die uns von Gott geschenkt ist, bewusster zu leben. Es ist auch die Einladung, die Heilige Schrift aus dem Regal zu nehmen und sich darin zu vertiefen. Denn im Wort Gottes ist uns die Kraft und Weisheit gegeben, die uns in Jesus Christus geschenkt ist.

Bischöflicher Besuch Anfang März

Ein besonderes Ereignis in den kommenden Wochen wird die **Dekanatsvisitation** sein. Vom 1. bis 7. März wird Bischof Manfred Scheuer mit dem Gene-

ralvikar und zwei weiteren Visitatoren unser Dekanat besuchen. Sie möchten v.a. unsere pastoralen Orte kennenlernen und mit den Menschen ins Gespräch kommen. Sie werden mit uns Gottesdienste feiern und in unseren Pfarren das Leben erspüren. Besonders wichtig ist ihnen, dass sie Dank und Wertschätzung ausdrücken und offen über ehrenamtliches und hauptamtliches Engagement in unseren Pfarrgemeinden sprechen. Es gibt verschiedene Veranstaltungen für bestimmte Gruppierungen, aber auch allgemeine

Angebote, die im beiliegenden Folder beschrieben sind. Ich lade euch alle herzlich ein, an den verschiedenen Veranstaltungen teilzunehmen. Exemplarisch nenne ich nur zwei: Die Auftaktveranstaltung am Sonntag, den 1. März – ein gemeinsames Pilgern nach Rottenbach ab 14:00 Uhr in Wendling und der Abschlussgottesdienst am Samstag, den 7. März um 17:00 Uhr in der Pfarrkirche Kallham. Diese Visitationswoche ist



auch als Auftaktveranstaltung für die bevorstehende Strukturreform gedacht, die in nächster Zeit immer wieder Thema sein wird.

Im Vorfeld gab es schon im Dezember eine Revision der Pfarrkanzlei, bei der die Finanzgebarung der letzten Jahre geprüft wurde. Diese wurde als ordnungsgemäß beurteilt.

Ich freue mich, dass die Erstkommunion-Vorbereitung in den Pfarren schon angelaufen ist und auch die Firmvorbereitung in Riedau gut Fahrt aufgenommen hat.

So wünsche ich allen eine gesegnete Fastenzeit und eine gute innere Vorbereitung auf das kommende Osterfest.

Euer Pfarrer Karl Mittendorfer

Sternsingen C+M+B 2026

Herzlichen Dank an alle, die sich beim Sternsingen engagiert haben! Besonderer Dank geht an unsere 25 Kinder und unsere Erwachsenenengruppe, denn ohne sie wäre das alles nicht möglich. Weiters gilt auch ein großes Dankeschön an die Begleitpersonen und auch an alle, die uns zum Mittagessen eingeladen haben.

Gemeinsam konnten wir
den großartigen Betrag von

5.067,50 €

sammeln.

Begleitpersonen: Livia Schellmann, Waltraud Windhager, Lisa Ebner, Daniela Köglbauer, Anna Maria Unterortner, Erik Jebinger, Elfriede Kolic, Lukas Sumreder

Verköstigungen haben übernommen: Katharina Kumpfmüller und Florian Finkenzeller (Achleiten), Verena Adlmanseder und Michael Desch (Pomedt), Familie Huber (Schwaben), Claudia Gschwendtner und Gotthard Schönbauer (Berg), Familie Laufböck (Schwaben), Petra Stöckl und Andreas Schroll (Schwabenbach), Familie Rinner (Riedau), Hilda Köglbauer (Riedau)





Als Dankeschön wurden wir von der Dreikönigsaktion zu einem gemeinsamen Kinobesuch in das Star-movie-Kino nach Peuerbach eingeladen, wo es für alle noch ein Getränk und Popcorn gratis gab. Zusätzlich spenden uns die Goldhaubenfrauen noch eine Eiskugel von unserer Eisdiele „Amanti“ – vielen Dank!



Ein großes Dankeschön geht an Bettina Gangl („I nah fia di“) fürs Nähen der neuen Kleidung, Hans Jebinger fürs Restaurieren der Sterne, Maria Jebinger fürs Nähen der Kopfbedeckung und an Elisabeth Aigner für die Unterstützung.

DANKE an alle weiteren Helfer, die einen Beitrag dazu geleistet haben!

Elisabeth Jebinger

Faschingsfeier im Kindergarten

Wir bedanken uns herzlich bei der **Firma Leitz** für die großzügige Spende unserer Faschingsjause! Wie bereits in den letzten Jahren freuen wir uns über die leckeren Faschingskrapfen! Vielen lieben Dank!

Die Kinder des Pfarrcaritas-Kindergartens und der Krabbelstube sowie das gesamte Kindergarten-Team



Willkommen im Dienst am Altar

Bei der Familienmesse am 18. Jänner hatten wir die Freude, neue Ministranten in ihren Dienst aufzunehmen: Leon Brunner, Mateo Loizenbauer und Nico Schwabeneder. Leider war Nico erkrankt, aber wir werden auch ihn – sobald es möglich ist – offiziell in die Schar der Ministranten aufnehmen. Mit den Gaben von Brot und Wein, die sie bei der Messfeier zum Altar bringen, bringen sie auch unser Leben, unsere Freude und unseren Schmerz. Durch das eucharistische Gebet werden wir sakramental mit Jesus verbunden und in der hl. Kommunion mit ihm eins.

Wie groß ist Gottes Liebe zu uns!



Personalbedarf in der Pfarre Riedau

Mesnerdienst mit Herz und Verantwortung

Nach **11 Jahren besonders gewissenhaften und verlässlichen Mesnerdienstes** von **Paula Doblmayr**, für den ihr unser **aufrichtiger und herzlicher Dank** gilt, suchen wir für unsere Pfarre **eine neue Mesnerin / einen neuen Mesner** oder idealerweise **ein Mesnerteam**, das bereit wäre, diesen äußerst wichtigen Dienst nach einer Einarbeitungszeit **hauptverantwortlich** zu übernehmen.

Der Mesnerdienst umfasst vielfältige **Aufgaben**, unter anderem:

- Begleitung der täglichen Anbetung
- Mitwirkung bei Werktags- und Sonntagsmessen
- Unterstützung bei Gottesdiensten wie Begräbnissen und Taufen
- Mithilfe bei den zahlreichen Feiern im Laufe des Kirchenjahres

Wichtig sind **Freude am liturgischen Dienst, Offenheit im Umgang mit Menschen** sowie eine **gute Zusammenarbeit** mit dem Pfarrer und den anderen ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.

Interessierte Personen werden gebeten, sich bei **Herrn Pfarrer Mittendorfer** zu melden.

Mithilfe in unserer Pfarre: Reinigungskraft gesucht

Wir suchen eine Person, die bereit ist, **einmal pro Woche** die Reinigung im **Pfarrhof** zu übernehmen.

Derzeit beträgt der Umfang **ca. 3 Wochenstunden**.

Ab September kommt aufgrund der **Rückübersiedelung des Kindergartens** auch das **Pfarrheim** dazu, wodurch sich der Umfang auf **ca. 6 Wochenstunden** erhöhen wird.

Zu den Aufgaben gehört auch die **Reinigung des öffentlichen WCs** im Pfarrheim, das regelmäßig sauber gehalten werden muss.

Interessierte mögen sich **möglichst bald** bei **Herrn Pfarrer Mittendorfer** melden.

Von Gott bewegt – gemeinsam unterwegs

Die Firmvorbereitung **Firm.Up 2026** hat bereits begonnen.

28 junge Menschen haben sich auf den Weg gemacht, sich von Gottes Geist bewegen zu lassen. Die Treffen bieten ihnen eine zeitgemäße Form, den Glauben, Sinn des Lebens, Jesus und den Heiligen Geist neu zu entdecken. Nach einem gemeinsamen Essen, bei dessen Zubereitung wir dankenswerterweise von Eltern unterstützt werden, mit Musik, die die Kids selbst aussuchen können, gibt es ein Video, das in der Sprache der Jugendlichen das Thema behandelt.

Es ist schön zu sehen, wie die Jugendlichen gespannt und aufmerksam dem Thema lauschen. Anschließend geht es in die Kleingruppen, wo persönliche Fragen und Themen, die sie bewegen, behandelt werden.

Wir freuen uns, dass wir auch einige Begleiter für die Kleingruppen gefunden haben. Ein besonders cooles Event wird das Pilgerwochenende vom 2. bis 3. Mai, das mit anderen Firmlingen ein unvergessliches Erlebnis sein wird. Auch die Eltern und besonders die Paten werden gebeten, einen Weg der Nächstenliebe mit ihren Firmlingen zur Vorbereitung auf den Empfang des Firmsakramentes zu gehen.



Bernadette Rinner und Pfarrer Karl Mittendorfer

Rückblick 2025

Taufen 2025



Nora Grillneder	01.03.2025
Miriam Daringer	25.04.2025
Lukas Badegruber	04.05.2025
Maja Pacyga	29.05.2025
Mara Größbauer-Uray	06.07.2025
Leon Steinmetz	06.09.2025

Begräbnisse 2025



Elfriede Uray	18.01.2025
Karl Flieser	24.01.2025
Ludwig Reisecker	30.01.2025
Gabriele Braid	01.02.2025
Annette Schroll	07.02.2025
Karl Weiretmaier	06.03.2025
Maria Gollnböck	11.03.2025
Marianne Jagereder	24.04.2025

Begräbnisse 2025



Juliane Maier	01.07.2025
Rosina Grillneder	12.07.2025
Maria Pirnleithner-Raab	04.08.2025
Uli Sachs	14.08.2025
Hans Mader	02.10.2025
Alois Pauzenberger	04.10.2025
Stefanie Luksch	10.10.2025
Maria Zauner	14.10.2025
Maria Pauzenberger	18.10.2025
Friedrich Moser	31.10.2025
Franz Feichtner	06.11.2025
Rosa Humer	27.11.2025
Hermann Kraft	29.11.2025
Rudolf Autzinger	13.12.2025
Franziska Laufenböck	27.12.2025

Gottesdienste

jeden Sonntag	08:45 Uhr	Hl. Messe (Ausnahme: 29. März, Palmsonntag um 08:30 Uhr)
jeden Samstag	19:00 Uhr	Hl. Messe (Ausnahme: 4. April, Osternacht um 20:00 Uhr)
Wochentags-Gottesdienste	19:00 Uhr 08:30 Uhr	DIENSTAG, DONNERSTAG und jeden ersten FREITAG im Monat MITTWOCH (Ausnahme: 18. Februar, Aschermittwoch um 19:00 Uhr)
Eucharistische Anbetung	08:00 bis 19:00 Uhr	täglich außerhalb der Gottesdienstzeiten (Beichtgelegenheit mittwochs von 15:00 bis 17:00 Uhr)
Kreuzwegandachten	15:00 Uhr	jeden Freitag in der Fastenzeit
Maiandachten (SO)	19:00 Uhr	jeden Sonntag im Mai in der Kirche
Maiandachten (MI) im Freien	19:30 Uhr (Ausnahme: 6. 5. um 19:00 Uhr!)	bei Schlechtwetter um 19:30 Uhr in der Kirche(!) 6. 5. Schwaben, Mayrhuber; 13. 5. Habach, Vormayr; 20. 5. Bräukapelle; 27. 5. Bayrisch-Habach, Winklinger;

Termine

18. Februar Aschermittwoch	19:00 Uhr	Hl. Messe – Aschenkreuz
1. März Sonntag	08:45 Uhr	Hl. Messe – Aktion Familienfasttag der KFB
15. März Sonntag	08:45 Uhr	Familienmesse – anschl. Fastensuppe im Pfarrhof (Sammlung für Mission der Marienschwestern in Uganda)
29. März Palmsonntag	08:30 Uhr	Palmweihe – Umzug – Hl. Messe
2. April Gründonnerstag	19:00 Uhr	Abendmahlfeier , anschl. gestaltete Anbetung bis 21:00 Uhr
3. April Karfreitag	15:00 Uhr 19:00 Uhr	Kreuzweg (anschl. Beichtgelegenheit bis 18:00 Uhr) Karfreitagsliturgie , anschl. stille Anbetung bis 21:00 Uhr
4. April Karsamstag	12:00 – 18:00 Uhr 15:00 – 17:30 Uhr 20:00 Uhr	Anbetung Beichtgelegenheit Entzünden des Osterfeuers, Osternachtsfeier , Speisensegnung
5. April Ostersonntag	08:45 Uhr	Festgottesdienst - Speisensegnung
6. April Ostermontag	08:45 Uhr	Hl. Messe
19. April Sonntag	08:45 Uhr	Familienmesse – Vorstellung der Erstkommunionkinder , anschl. Pfarrcafé
26. April Sonntag	08:45 Uhr	Hl. Messe – Tag der älteren Gemeindebürger
1. Mai Freitag Staatsfeiertag	19:00 Uhr	Hl. Messe
2. Mai Samstag Anbetungstag	08:00 – 18:00 Uhr	Anbetung (bitte in die Liste in der Taufkapelle eintragen)
3. Mai Sonntag	08:45 Uhr	Florianimesse (8:30 Uhr – Kranzniederlegung)
10. Mai Sonntag	08:45 Uhr	Hl. Messe – Muttertag
14. Mai Donnerstag Christi Himmelfahrt	08:45 Uhr	Hl. Messe
17. Mai Sonntag	09:00 Uhr	Erstkommunion
24. Mai Pfingstsonntag	08:45 Uhr	Festgottesdienst
25. Mai Pfingstmontag	08:45 Uhr	Hl. Messe

Pfarrbürozeiten

Riedau	Di. 16 - 18:30 Uhr, Do. 9 - 11 Uhr	Tel.: 07764 20628
Dorf	Fr. 8:30 - 11 Uhr	Tel.: 07764 8426
E-Mail Pfarrbüro: pfarre.riedau@dioezese-linz.at		Homepage: www.dioezese-linz.at/riedau
Pfarrer Karl Mittendorfer, Tel.: 07764 8268, Handy: 0676 87765793		
Diakon Dr. Reinhart Daghofer, Handy: 0699 12509484		

IMPRESSUM: Grundlegende Richtung: Kommunikationsorgan der Pfarre Riedau | erscheint 4x jährlich | Inhaber, Herausgeber, Hersteller und Redaktion: Pfarre Riedau, Marktplatz 90/91, 4752 Riedau, pfarre.riedau@dioezese-linz.at, www.dioezese-linz.at/riedau | Druck: Wambacher Raab